

**Anwesend:** Valentin Magg (Leitung), Julian Botzenhardt, Robert Hermann, Ulrich Kerscher, Kristina Nava, Sarah Pieles, Julia-Nicole Rössler, Lilly Rietzler, Georg Stasch (Protokoll)

- Tagesordnung:**
- TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  - TOP 2: Beschluss des Protokolls vom 29.10.2013
  - TOP 3: StuRa-Sprechstunde
  - TOP 4: Postfach/ E-Mails
  - TOP 5: Berichte aus den Kommissionen und der Beauftragten
  - TOP 6: Pressemitteilung Druckkosten
  - TOP 7: Antrag „Mitbestimmung“ Konvent
  - TOP 8: Pressemitteilung der Fachschaft Lehramt/ Gespräch mit Präsidentin
  - TOP 9: Phil-Party
  - TOP 10: Schwarzes Brett des StuRa
  - TOP 11: Sonstiges

### **TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- Anwesend sind die oben genannten Mitglieder.

### **TOP 2: Beschluss des Protokolls vom 29.10.2013**

- Das Protokoll vom 29.10.2013 wird beschlossen.

### **TOP 3: StuRa-Sprechstunde**

- Eine Studentin der Angewandten Interkulturellen Sprachwissenschaft hat sich heute an den StuRa gewendet, da sie die mangelnde Wahlfreiheit und den Mangel an Kapazitäten allgemein zur Sprache bringen und Unterstützung bekommen wollte. Da es im Studiengang Deutsch als Zweitsprache ebenfalls derartige Probleme gibt, es sich also um ein breiter auftretendes Problem handelt, dass mindestens mehrere Studiengänge betrifft und morgen ohnehin ein Pressetermin mit der AZ und einem Mitglied der Fachschaft Lehramt angedacht ist, wurde sie zu diesem Termin eingeladen, um ihre Sicht selbst noch einmal schildern zu können. Zudem wird die Fachschaft ANIS kontaktiert und gefragt, ob Unterstützung erwünscht ist.

- Zur StuRa-Sprechstunde am kommenden Dienstag, 13.15-14.00 Uhr, gehen für den StuRa Uli, Krissi und Georg.

#### **TOP 4: Postfach/ E-Mails**

- Andreas Ihm von der Katholischen Hochschulgemeinde hat dem StuRa die anstehenden Kultur-Termine der KHG zukommen lassen. Sie sind unter [khg-augsburg.de/termine](http://khg-augsburg.de/termine) zu finden. Der StuRa entschließt sich nach sorgfältiger Abwägung, ausgewählte kulturelle Angebote zu bewerben, auch im Hinblick auf den Umstand, dass die Studierendenvertretung auf zentraler Ebene (AStA) aus Personalmangel derzeit keine kulturellen Veranstaltungen anbieten kann.
- Annja Huber vom Rechenzentrum hat mitgeteilt, dass die universitären Internetseiten am 27.11. umgestellt werden, was zu temporären Beeinträchtigungen in der Nutzung führen kann.
- Die Problematik der falschen Verlinkung des StuRa-Internetauftritts wurde geklärt.
- Die Rechtsabteilung und die Kanzlei haben grünes Licht für die Benutzung der Mail-Adressen der Studierenden der Fakultät durch den StuRa gegeben. Somit stehen sie demnächst zum Zweck der Information zur Verfügung.
- VOLLDABEI hat dem StuRa die anstehenden Termine und Angebote mitgeteilt. Wieder stellt sich die Frage, ob und wie der StuRa Angebote (außerhalb der Universität) bewerben sollte. Da es sich auch in diesem Fall um fast ausschließlich kostenfreie und gemeinnützige, zumal interessante, Angebote handelt, entschließt sich der StuRa, für diesen Zweck eine Facebook-Rubrik und einen Platz am Schwarzen Brett einzurichten. Ulrich Kerscher avanciert zum neu ernannten Beauftragten für den mit sofortiger Wirkung geschaffenen Arbeits- und Kompetenzbereich „Über den Tellerrand“.
- Von Julia Schlude (Studierendenvertreterin in der Erweiterten Unileitung) liegt eine Anfrage nach einer geeigneten Beisitzerin in der zentral-universitären Kommission für Lehre und Studium vor. Der StuRa bespricht geeignete Kandidatinnen und wird die betreffenden Personen anfragen und entsprechend Antwort geben.

#### **TOP 5: Berichte aus den Kommissionen und der Beauftragten**

- Die Berufungskommission unter dem Vorsitz von Fr. Prof. Dr. Rost-Roth, die sich mit der Vergabe der Variationslinguistik-Professur beschäftigt und in der Sarah die Studierenden vertritt, hatte ihre konstituierende Sitzung und hat damit ihre Tätigkeit aufgenommen.

## **TOP 6: Pressemitteilung Druckkosten**

- Die in der letzten Sitzung beschlossene und daraufhin veröffentlichte Pressemitteilung zur Verteuerung der Kopier- und Scanmöglichkeiten wurde in der Presse abgedruckt und in mehreren Beiträgen aufgegriffen. Mittlerweile ist sicher, dass für die entstandene Problematik mit Geräten, Preisen, Servicemängeln und adäquatem Unmut nicht auf eine Einzelperson, sondern eine ganze Kommission zurückzuführen ist. Aus dem Universitätspräsidium ist zu vernehmen, dass nichts getan werden könne, da der Vertrag auf die nächsten 5 Jahre bindend fix ist.

## **TOP 7: Antrag „Mitbestimmung“ im Studierendenparlament (Konvent)**

- Die Fakultätsräte Jessica und Valentin haben den Antragsentwurf noch einmal überarbeitet. Er wird in der nächsten Sitzung, wenn Jessica anwesend ist, noch einmal besprochen und dann am 13.11.2013 im Studierendenparlament vorgebracht. Robert Hermann (GHG) und Botzi werden ebenfalls als Antragssteller auftreten. Weitere Studierendenvertreterinnen werden angefragt.

## **TOP 8: Phil-Party**

- Uli trifft sich am 06.11. mit dem Verantwortlichen vom *Schaf*.
- Der Termin ist noch immer der 09. Januar.
- Die Aufgabenverteilung – Flyer, Orga in den Clubs, Anfragen der Profs, Dekane und Mitarbeiter des Wissenschaft stützenden Personals als Djs, Bewerbung, Finanzierung – wird besprochen und geklärt. Aus den Reihen der Professoren, Dozenten und sonstigen Mitarbeitern werden u.a. Dekan Middeke, Dekanin Mathes, Herr Sauter und Herr Lindl vom Mittelbau angefragt.

## **TOP 9: Pressemitteilung der Fachschaft Lehramt/ Gespräch mit Präsidentin/ Gespräch mit Dekan**

- Nachdem die PM der Fachschaft Lehramt veröffentlicht und mehrfach in den Medien aufgegriffen wurde, fand nun ein Gespräch zwischen Studierenden und dem Unipräsidium statt. Teil nahmen Vizepräsident Schneider, Flo Gierke von der FS LA, Präsidentin Doering-Manteuffel, Vale und Krissi sowie die Assistentin der Präsidentin. Zunächst wurden Verbesserungsmöglichkeiten der gegenseitigen Information besprochen und Missverständnisse ausgeräumt. Nachdem in der Presse nicht ausschließlich wohlwollend über die Spitze der Universität berichtet worden war, gab es nachvollziehbarerweise einigen Unmut. Dennoch herrschte eine sehr konstruktive Gesprächsatmosphäre. Herr Schneider unterbreitete das Angebot, sich jede zweite Woche – wie mit dem AStA – zu treffen, um die Vorgehensweise von Studierenden und Präsidium abzusprechen und bestmöglich zu

koordinieren. Ferner gedenkt Frau Doering-Manteuffel, sich persönlich ein Bild von überfüllten Vorlesungen zu machen. Es besteht Einigkeit in der Ansicht, dass die derzeitigen Probleme im Lehr- und Lernbetrieb organisatorischer Natur sind und in der Absicht, dem Staatsministerium in München unter Minister Spaenle gemeinsam zu begegnen, um die Interessen der Universität, der Studierenden und der Mitarbeiterinnen, zu vertreten. Mit der geplanten Einrichtung des Lehrerbildungszentrums an der Uni Augsburg stehen ohnehin Veränderungen und – hoffentlich – Verbesserungen bevor.

- Auch mit dem Dekan der Phil-Hist-Fakultät, Prof. Dr. Middeke, fand ein Gespräch statt, das von Offenheit und Konstruktivität geprägt war. Obwohl der Bayerische Rundfunk ihn auf die Veröffentlichung der Pressemitteilung hin angerufen und seine Aussagen in nicht eben fairer Weise verwendet hat, großer Unmut also mehr als verständlich wäre, sieht er ebenfalls Handlungsbedarf und wünscht sich weiterhin konstruktive Zusammenarbeit. Das Herausgeben gemeinsamer Pressemitteilungen von Fakultät und Studierenden wird ange-dacht.

#### **TOP 10: Schwarzes Brett**

- Der Zustand und die Pflege des Schwarzen Bretts des StuRas vor dem Phil-Büro werden diskutiert. Die Aktualität und Freiheit von un- autorisierten Anschlägen verdienen verstärktes Augenmerk und der Sitzungstermin wird in aktualisierter Form angebracht werden.

#### **TOP 11: Sonstiges**

- In der nächsten Woche soll ein StuRa-Newsletter verfasst werden.
- Der StuRa-Tag wird aus terminlichen Gründen wohl zu einem StuRa-Nachmittag im Dezember.
- Die Vollversammlung der Fakultät wird voraussichtlich nach Weih- nachten stattfinden.
- Es soll ein aktualisierter Initiativen-, Hochschulgruppen-, Fachschaf- tenverteiler eingerichtet werden, um die Kommunikation, die Ab- stimmung und so die Zusammenarbeit zu erleichtern.
- Nachdem alles Notwendige besprochen wurde, endet die Sitzung um 20:55 Uhr.